

Diskussion um das Eichenzentrum, Umweltbegegnungsstätte und Jagdschloss Rohrbrunn

Es ist Bewegung gekommen um das geplante „Eichenzentrum“ in Erlenfurt im Hafenlohrthal. Gemeinsam mit Naturpark und Tourismusverband hat der Spessartbund erreicht, dass sich das Landwirtschafts- und das Umweltministerium zusammensetzen und im Herbst ein Konzept von Eichenzentrum in Erlenfurt und Umweltbegegnungsstätte am Bischborner Hof vorstellen wollen. Es wurde betont, dass man mit der Bevölkerung reden wolle und kein Projekt ohne die Bürger durchgeführt würde. Für den Spessartbund ist die wichtigste Forderung, dass das Hafenlohrthal frei von einer deutlich erhöhten Verkehrsbelastung aufgrund des Eichenzentrums bleibt.

Darüber hinaus laufen in Erlenfurt die Untersuchungen zur Wasserver- und entsorgung sowie zur dort brütenden Schwalbenkolonie. Die Ergebnisse der Untersuchungen im kommenden Frühjahr werden zeigen, ob das Projekt dort überhaupt realisierbar ist.

Die Zukunft des Jagdschlusses Rohrbrunn wird ab 2021 absehbar sein. Danach ist ein Verkauf möglich. Bis dahin engagiert sich Eberhard Sinner gemeinsam mit der neuen Stiftung Kulturerbe Bayern um Chancen für eine öffentliche Nutzung.

Die Idee eines Spessartkongresses 2020 wird von den beteiligten Verbänden weiter verfolgt. Erste Gespräche mit den Landräten und dem Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg wurden geführt. Dieser Spessartkongress wird als Auftaktveranstaltung für weitere Aktivitäten zur länderübergreifenden Fortentwicklung des Spessarts verstanden.

Text:Gerrit Himmelsbach

Hier finden Sie eine Übersicht, was bisher unter Beteiligung des Spessartbundes geschah

<https://spessartbund.de/eichenzentrum-umweltbegegnungsstaette-und-spessart-entwicklungskonzept/>



Die Hafenlohrthalstraße bei Erlenfurt wird bereits bei Staus auf der Autobahn belastet. Einem Verkehrszuwachs durch ein touristisches Zentrum am Erlenfurter Hof ist sie nicht gewachsen. Foto: Gerrit Himmelsbach



Fotos vom Erlenfurter Hof (Gerhard Pfaff)